

Kalenderblatt

Februar 2006

montags	16.15 Uhr	Senioren-gymnastik im Gemein-desaal
	17.15 Uhr	Hausfrauengymnastik im Gemein-desaal
	20.15 Uhr	Turnen Männer, Eichendorffschule
	19.45 Uhr	Tischtennis im Gemein-desaal
donnerstags	20.00 Uhr	Kirchenchorprobe im Gemein-desaal
freitags	16.30 Uhr	Walk-Treff an der Christuskirche
Do. 02.02.	14.00 Uhr	Spie-lenachmittag im Gemein-desaal
Di. 07.02.	19.30 Uhr	Tanzkreis für Paare im Gemein-desaal
	19.30 Uhr	Liturgieausschuss im Dienstzimmer
Mi. 08.02.	14.00 Uhr	Handarbeitskreis im Seniorenraum
Mi. 15.02.	20.00 Uhr	KGR mit Herrn Kunzmann
Do. 16.02.	13.20 Uhr	Wandernachmittag (Zollernplatz)
Di. 21.02.	19.30 Uhr	Tanzkreis im Gemein-desaal
	20.00 Uhr	2. Elternabend Erstkommunion
Di. 28.02.	14.30 Uhr	Fasching mit Herrn Seibold
Sa. 18.02.	20.00 Uhr	Fasching im ev. Gemein-desaal

Adressen und Telefon

Pfarrer Hans Nagel	in St. Albertus Hasenrainweg 40	07 11 / 31 54 60 20
Gemeindeferentin Christa Appenzeller	in St. Maria Berkheim, Schwarzwaldstraße 3	07 11 / 3 45 47 16
Pfarrbüro		07 11 / 38 19 32
E-Mail Adresse:	StAugustinus.Esslingen@t-online.de www.sankt-augustinus.esslingen.de	
Frau Haslauer	Montag 9.00 bis 11.00 Uhr Mittwoch 9.00 bis 11.00 Uhr Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr	
Messnerin/Hausmeisterin	Frau Sadowski	07 11 / 38 81 32
Katholischer Kindergarten	Roßbergstraße 6 Leitung Brigitte Baur	07 11 / 38 62 78
Pflegezentrale Zollberg	Zollernplatz 2	07 11 / 7 93 88 22-11
Evangelischer Krankenpflegeverein		07 11 / 38 50 06

sankt kath. pfarrgemeinde augustinus esslingen-zollberg blickpunkt

Ausgabe Februar 2006



Sternsinger 2006

Gottesdienste in der Zeit vom 5. Februar bis 5. März 2006

- Samstag, 4. Februar
keine Eucharistiefeier am Vorabend
- Sonntag, 5. Februar** (Mk 1,29-39)
10.30 Uhr Eucharistiefeier
Familiengottesdienst mit Kerzensegnung
- Samstag, 11. Februar**
18.00 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend
- Sonntag, 12. Februar** (Mk 1,40-45)
9.00 Uhr Eucharistiefeier
- Samstag, 18. Februar**
keine Eucharistiefeier am Vorabend
- Sonntag, 19. Februar** (Mk 2,1-12)
10.30 Uhr **ökum. Bibelsonntag in St. Augustinus**
- Samstag, 25. Februar**
18.00 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend
- Sonntag, 26. Februar** (Mk 2,18-22)
10.30 Uhr Wortgottesfeier
- Mittwoch, 1. März** Aschermittwoch
19.00 Uhr Eucharistiefeier mit Erteilung des Aschenkreuzes
- Samstag, 4. März**
keine Eucharistiefeier am Vorabend
- Sonntag, 5. März** (Mk 1,12-15)
10.30 Uhr Eucharistiefeier

Mini Treffen

Wir, die neuen „Oberministrantinnen“, Christiane, Nathalie und Teresa, haben beschlossen, unseren Minis einmal im Monat ein Freizeit-Treffen anzubieten, damit wir einander besser kennen lernen und auch ein bisschen Spass miteinander haben.

Beim ersten Treffen, am 22. Oktober 05, schnitzten wir Kürbisgeister und beim dritten Treffen, am 17. Dezember 05, spielten wir „Weihnachtsbäckerei“ (Fotos im Schaukasten).

Ein besonderer Höhepunkt war unser zweites Treffen, das Frau Appenzeller für uns am 19. November 05 organisierte. Es war ein Filmabend mit Übernachtung, an dem sich fast alle Minis um Frau Appenzeller, Herrn Killian und Herrn Andelic scharten.

Wir trafen uns um 18.00 Uhr am Gemeindehaus und fuhren dann zur Eichendorffschule. Dort richteten wir uns in der Sporthalle häuslich ein, stärkten uns mit leckerer Pizza und zogen dann in den Musiksaal, um uns den Film „Mrs. Doubtfire“ anzuschauen.

Danach guckten wir im Fernseher noch „Domino Day“.

Gegen Mitternacht, nach einer kleinen Nachtwanderung, hieß es dann schlafen gehen, was wir - mehr oder weniger ernsthaft - in die Tat umsetzten, eine riesen-große Kissenschlacht durfte natürlich nicht fehlen.

Wir hatten alle total viel Spaß und wir alle möchten uns ganz herzlich bei Frau Appenzeller, Herrn Killian und Herrn Andelic bedanken, dass sie sich für uns Zeit genommen und alles organisiert haben.

Teresa Martin

2004

2005

Taufen	9	6
Beerdigungen	27	25
Trauungen	2	-
Eintritte	-	1
Austritte	3	8
Firmlinge	21	-
Kommunionkinder	12	9
Kindergartenkinder	43	42
Gemeindemitglieder	1.775	1.735

Katholische Arbeitnehmer-Bewegung Esslingen-Zollberg

Esslinger Podium 2006

Die jährliche gemeinsame Veranstaltung der Arbeitnehmerverbände im Dialog mit Repräsentanten aus Unternehmen, Politik, Wissenschaft und öffentliche Verwaltung beschäftigt sich im Jahr 2006 mit dem Thema „Total global:

Frisst die Globalisierung unsere Arbeitsplätze?“ Die Veranstaltung findet am Samstag, dem 4. Februar 2006, von 9.00 bis 13.00 Uhr im Zentrum Zell statt. Dazu sind alle Frauen und Männer sehr herzlich eingeladen. Mitfahrgelegenheit um 8.15 Uhr an der St. Augustinus Kirche wird geboten.

Anmeldung bis Mittwoch, 1. Februar 2006,
bei Karl Seibold, Telefon 38 12 54.

Meditatives Tanzen

(Tanz als Gebet)

Mittwoch, 22. Februar 2006

Mittwoch, 29. März

Mittwoch, 26. April

jeweils 19.30 bis 21.00 Uhr



Tanz ist eine Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen, die eigene Mitte finden. Tanz vermag Leib, Seele und Geist wieder zu einer Einheit zusammenzuführen.

Die Teilnahme an einzelnen Abenden ist auch sinnvoll und möglich.

Katholisches Gemeindehaus St. Maria,

Esslingen-Berkheim, Christian-Knayer-Straße 10.

3.-- je Abend

Brigitte Barth

IMPRESSUM:

Blickpunkt-Team: B. Maser, B. Russ, K. Schüler, A.M. Haslauer
Redaktionsschluss für die März-Ausgabe ist der 13. Februar 2006.

Gottesdienste an Werktagen

Jeden Dienstag um 18.30 Uhr feiern wir Eucharistie.

Täglich findet um 18.00 Uhr ein Rosenkranzgebet für den Frieden statt.

Der Rosenkranz für geistliche Berufe findet am 11. Februar 2006 um 17.15 Uhr (vor der Abendmesse) statt.

Feier der Buße

Beichtgelegenheit nach der Vorabendmesse.

Beichtgespräch nach Vereinbarung.

Feier des Begräbnisses

Frau Elisabeth Salcedo Puerto, Roßbergstraße 1.

Fürbitte zum Jahresgedächtnis

7. Februar † Rudolf Skoruppa; † Heinz Rauscher; 11. Februar † Alfred Triska;
14. Februar † Roland Riedel und Angehörige; 21. Februar † Elisabeth Pickl und Angehörige.

Wir gratulieren unseren Jubilaren

- 92. Geburtstag: Herrn Rudolf Slacik, Achalmstraße 7, 10. Februar
- 91. Geburtstag: Frau Elfriede Möller, Neuffenstraße 83, 14. Februar
- 89. Geburtstag: Herrn Hermann Fass, Hohenstauferstraße 5, 2. Februar
- 88. Geburtstag: Herrn Alfons Skorsetz, Braungartweg 29, 16. Februar
- 86. Geburtstag: Herrn Franz Mayer, Reußensteinweg 13, 16. Februar
- 85. Geburtstag: Frau Antonia Knörzer, Reußensteinweg 20, 12. Febr.
- 83. Geburtstag: Herrn Heinz Klews, Zollhausweg 43, 21. Februar
- 81. Geburtstag: Frau Anna Wilpert, Waldheimstraße 17, 8. Februar
Herrn Anton Kupka, Mutzenreisstr. 66, 19. Februar
- 80. Geburtstag: Frau Helene Kraske, Stuißenstraße 3, 9. Februar
Frau Anna Göpfert, Hohenstauferstraße 5, 27. Februar
- 75. Geburtstag: Herrn Johann Wesp, Achalmstraße 174, 3. Februar
Herrn Hugo Langer, Achalmstraße 87, 13. Februar
Frau Martina Martin, Boßlerstraße 2, 14. Februar
- 70. Geburtstag: Frau Hildegard Adamczewski, Jusiweg 22, 8. Februar

Weltgebetstag (der Frauen) - was heißt das -

Informiert beten und betend handeln sind Anliegen des Weltgebetstages, bei dem jedes Jahr ein anderes Land im Mittelpunkt des Interesses steht. Eine Frauengruppe aus dem jeweiligen Land, verschiedenen christlichen Kirchen zugehörig, bereitet die Liturgie für einen Gottesdienst vor, der jeweils am 1. Freitag im März in heute über 170 Ländern der Erde gefeiert wird. Deutschland beteiligt sich seit 1949.

Neben geographischen, historischen, politischen, sozialen und anderen Informationen benennen die Frauen auch positive Entwicklungen und Stärken, wie auch die Probleme ihres Landes und formulieren ihre (Gebets-)Anliegen, die sie durch diese Feier vor Gott und vor die Welt bringen.

Auf dem Zollberg laden Frauen aus der katholischen und der evangelischen Gemeinde gemeinsam zum Gottesdienst ein, der abwechselnd in einem der beiden Gemeindehäuser stattfindet.



Eine neue Gottesdienstform – die Wort-Gottes-Feier

Angestoßen von der Liturgieform des 2. Vatikanischen Konzils (1964) und bedingt durch den Priestermangel hat sich für die Gemeindegottesdienste an Sonn- und Werktagen eine neue Gottesdienstform entwickelt; Die Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung, bisher als Wortgottesdienst mit Kommunionfeier bezeichnet.

Die neue Bezeichnung macht den Unterschied deutlich: Es ist keine verkürzte Messfeier, sondern eine eigenständige Feier mit Schwerpunkt: Verkündigung des Wortes Gottes. Für die zu solchen Gottesdienstfeiern beauftragten Diakone, Pastoral- und Gemeindeferenten, sowie Gemeindegliedern liegt nun ein eigenes Liturgiebuch „Wort-Gottes-Feier“ vor. Darin werden die einzelnen Elemente dieser Feier festgelegt: Nach der Eröffnung folgt die Verkündigung und Auslegung des Wort Gottes. Den dritten Teil der Feier bildet die Antwort der Gemeinde. Das kann einmal das Glaubensbekenntnis sein oder ein Taufgedächtnis oder ein Schuldbekenntnis oder eine Segnung, ein Friedenszeichen, ein Lobpreis und Hymnus, ein Fürbittgebet – je nach vorausgegangenem Inhalt der Verkündigung. Danach kann in schlichter Form die heilige Kommunion ausgeteilt werden, wie üblich mit „Vater unser“ und „Herr ich bin nicht würdig“ eingeleitet. Danklied und Schlussgebet folgen, mit der Segensbitte schließt die Feier ab.

So klein eine Gemeinde auch ist, ihre sonntägliche Versammlung am Ort ist unverzichtbar - da „ist Kirche!“ Deshalb Dank und Anerkennung allen, die durch ihren Einsatz die Versammlung am Ort möglich machen. Unsere Gemeinden mögen diese Bemühen unterstützen und in ihrem Wert schätzen. Keineswegs ist eine Wort-Gottes-Feier bloß eine „halbe Messe,“ sie ist und bleibt ein Ganzes und Verehrung Gottes.

Pfarrer Hans Nagel

Seelsorge

Kennen Sie einen (schwer) kranken Menschen in Ihrer Familie, Nachbarschaft oder Bekanntschaft? Geben Sie doch bitte Frau Haslauer im kath. Pfarramt Bescheid, damit gegebenenfalls, bzw. auf Wunsch ein (e) SeelsorgerIn einen Besuch machen kann.

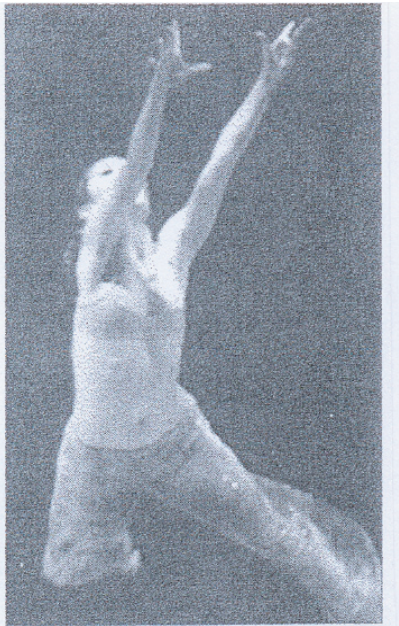
Maria Müller

„Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen.“

Herzliche Einladung

zum ökumenischen Bibelnachmittag am 18. Februar 2006
Treffpunkt 14.00 Uhr im Gemeindesaal St. Augustinus

Unser ökumenischer Bibelnachmittag ist eine gute Möglichkeit, sich einmal intensiver mit einem biblischen Text zu befassen. Dabei werden ganz verschiedene Wege beschritten - von der gewohnten Weise des Auslegungsgesprächs bis zum Bibliodrama. Wir möchten Sie ermutigen, daran teilzunehmen, es sind keine besonderen Kenntnisse erforderlich. Es ist eine bereichernde Erfahrung, sich mit anderen zusammen einmal auf die Texte der Bibel einzulassen und etwas von ihrer Aussagekraft zu spüren.



Diesmal befassen wir uns mit den Psalmen, im Speziellen mit dem Psalm 18. In den Psalmen bringen Menschen auf eindringliche Weise ihre Not und Klage vor Gott, all das, was ihnen die Zukunft vermauert. Sie bleiben aber nicht in der Klage stecken. Weil sie einen Adressaten für ihre Not haben, kann sich die Klage verwandeln. Aus der Klage wächst in diesen Gebeten Zuversicht und Mut und neues Gottvertrauen, so dass der Beter sagen kann: mit meinem Gott kann ich über Mauern springen. Bei unserer Bibelarbeit geht es auch um unser Eigenes, um unsere eigenen beängstigenden Erfahrungen, um das, was uns den Blick nach vorne vermauert, und was uns wieder Mut und Hoffnung geben kann.

Nach der Arbeit in der Gruppe treffen sich alle zum Abschluss in der Kirche um 17.00 Uhr zu einem kurzen Ausklang mit Lied und Gebet.

Danach gibt es ein einfaches Abendbrot.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Am Sonntag, 19. Februar 2006, wird im ökumenischen Gottesdienst in St. Augustinus um 10.30 Uhr das Thema des Bibelnachmittages nochmals aufgegriffen.

Frauen laden ein Gottesdienst zum Weltgebetstag am Freitag, 3. März 2006

19.30 Uhr im ev. Gemeindehaus, Neuffenstraße 39

In diesem Jahr wurde die Liturgie von Frauen aus der Regenbogennation, wie der Friedensnobelpreisträger und ehemalige Erzbischof Desmond Tutu Südafrika bezeichnete, erarbeitet. Ein Land, das beeindruckt mit seiner Schönheit der Natur, der Freundlichkeit und tiefen Religiosität der Bevölkerung, die den Kampf gegen das rassistische System der Apartheid geführt und gewonnen hat. Andererseits hat das Land mit schier überwältigenden Problemen wie Armut, Arbeitslosigkeit, Gewalt und Aids zu kämpfen.

Die **Zeichen der Zeit**, wie die Südafrikanerinnen den Gottesdienst überschreiben, sollen aber nicht die Probleme des Landes verkörpern, sondern im Zeichen der Liebe, der Versöhnung und der Heilung dieses Weltgebetstags Christinnen und Christen weltweit verbinden.

Auf dem abgebildeten Titelbild erzählt die Künstlerin Geschichten, eine den Frauen in Südafrika traditionell übertragene Aufgabe. Schwierige Lebensumstände in ihrem Land verschweigt sie nicht, aber sie hat den Traum, das Leben zu feiern trotz dieser widrigen Umstände.

Bitte merken Sie sich diesen Termin heute schon vor.

Sie sind herzlich willkommen.

Gemeinsames Essen im Gemeindesaal

Am 19. Februar 2006 findet im Rahmen des Bibelsonntags nach dem Gottesdienst ein Essen im Gemeindesaal statt. Angeboten wird ein eriträisches Essen mit Fladen oder Reis, Gemüse und Fleischsauce zum Preis von 4 Euro pro Person. Lassen Sie sich vom Geschmack dieses eriträisches Essens überraschen, es ist bestimmt nicht zu scharf gewürzt.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig im Pfarramt an, wenn Sie an diesem Essen teilnehmen wollen.

Am Schriftenstand liegt ebenfalls eine Anmeldehilfe aus.

Der Erlös dieser Mahlzeit ist für die Familienhilfsaktion Eritrea.

G. Reiser

Kinder helfen Kindern – Sternsinger unterwegs auf dem Zollberg

Zum 48sten Mal waren rund um den 6. Januar 2006 bundesweit ca. 500.000 Sternsinger in den Gewändern der Hl. Drei Könige unterwegs. Das Beispiel-land ist diesmal Peru in Südamerika. Im Mittelpunkt der Aktion 2006 stehen arbeitende Kinder. Die Sternsinger unterstützen durch Projekte alle Aktivitäten, die betroffene Kinder aus menschenverachtenden und unwürdigen Situationen befreien.

Freundlich wurden unsere Boten der Hoffnung auf dem Zollberg aufgenommen und mit Süßigkeiten und Getränken verwöhnt. Die Münzen und Scheine erbrachten nach drei Tagen des Unterwegsseins den stolzen Betrag von

€ 2.800,–

Das Ergebnis von über € 4.000,-- im Jahre 2005 ist auf die Flutwelle in Südasien zurückzuführen und kann uns nicht als Maßstab dienen. Vielmehr gilt ein ganz besonderer Glückwunsch und Dank euch, liebe Sternsinger und jugendliche Betreuer, die ihr viele Tage eurer wertvollen Weihnachtsferien für eine gute Sache geopfert habt. Macht weiter so, wir sind stolz auf euch!

Allen Spenderinnen und Spendern sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott. Entschuldigen möchten wir uns bei allen Menschen, denen ein Besuch der Sternsinger nicht vergönnt war. Leider ist es aber unmöglich, in der zur Verfügung stehenden Zeit alle Haushalte auf dem Zollberg zu besuchen.

Beim Projekt Sternsinger 2006 haben mitgewirkt:

In der Vorbereitung und Organisation:

Alexandra Guserle

Als Sternsinger waren unterwegs:

Andreas Bender, Lukas Fauser, Laura Groß, Larissa Guserle, Felix Lochner, Luca Moreale, Tim Nas, Bastian Nowozinski, Timo Schimpl, Aninna Weber, Marietta Weber.

Begleitet wurden die Sternsinger von:

Benedikt Bender, Alexandra Guserle, Sarina Guserle, Steffen Guserle, Philipp Kilian, Sandra Ochudlo.

Mit einem königlichen Mittagessen zum Abschluss wurden die Sternsinger belohnt von unseren guten Küchenfeen Elfie Jandaurek und Anni Haslauer.

Helmut Bender

Weihnachtsbaumverkauf – wieder ein voller Erfolg!

Wie im letzten Jahr wurden auf Initiative von Helmut Straub in unserer Gemeinde wieder Weihnachtsbäume verkauft. Diesmal waren es 97 Bäume, die am 2. und 3. Advent wegen der mittlerweile bekannten, hervorragenden Qualität mit vorzüglichem Service reißenden Absatz fanden. Zur guten Stimmung hat beigetragen, dass Erzieherinnen und Elternbeiräte unseres Kindergartens Kinderpunsch und mit den Kindergartenkindern selbst gebackenes, leckeres Weihnachtsgebäck verkauft haben.

Die Engagierten wurden mit schmackhaften Essen versorgt, Jugendliche aus unserer Gemeinde haben diesmal auf Wunsch die Bäume nach Hause gebracht. Der Reingewinn lag in diesem Jahr bei genau 1.049 Euro. Nach Beschluss des Kirchengemeinderats kommen 200 Euro dem Kindergarten zugute, der Rest wird als Zuschuss für unsere neue Kaffeemaschine verwendet. Ein großes Lob und herzlicher Dank gilt all denen, die sich für den Verkauf der Weihnachtsbäume und die Organisation engagiert haben. Wir danken ebenso herzlich all denen, die sich durch den Kauf eines Baumes eine Weihnachtsfreude gemacht und dabei die Anliegen unserer Gemeinde unterstützt haben.

Wir kaufen eine neue Kaffeemaschine – und bitten um Spenden!

Nach langjährigen guten Diensten für unsere Gemeinde muss unsere alte Kaffeemaschine entsorgt werden – für eine Reparatur gibt es keine Ersatzteile mehr. Nach sorgfältiger Prüfung haben wir uns für den Kauf einer neuen Kaffeemaschine entschieden. Da wegen der häufigen und intensiven Nutzung eine Profi-Qualität erforderlich ist, ist der Preis entsprechend hoch; er beträgt einschließlich eines Starkstromanschlusses rund 2.500 Euro.

Aus dem Weihnachtsbaumverkauf und mit einem erwarteten Zuschuss des Fördervereins auf dem Zollberg haben wir bereits rund 1.000 Euro in unserer „Kaffeemaschinenkasse“. Damit wir die noch fehlenden rund 1.500 Euro nicht ganz aus unserem Etat aufbringen müssen, bitten wir um großzügige Spenden und denken vor allem an die, die in den vergangenen Jahren viel Freude an gemütlichen Kaffeerunden in unserer Gemeinde hatten. Auch kleine Beträge sind hoch willkommen. Bitte überweisen Sie auf unser Konto 139 490 bei der Kreissparkasse Esslingen, Bankleitzahl 611 500 20, Verwendungszweck „Spende Kaffeemaschine“. Vergelt's Gott!

Johannes Warmbrunn